

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

18. - 21. Mai 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

Lebenswilligkeit Platz geben und innewirksam folgen
möge.

[illegible][illegible]

Am 25^{ten} May: Wurde sein Todesschein Lebendiger
Lebensschein in der Lebendigen Lebensschein
Graue Jahre so wurde Gott in der Mitte

Wird Catechisation einige Worte darauf vor-
getragen, die glückselig verbleibt, und dadurch die Kinder
verwundert, muß man fleißig an das Gedächtnis,
was sie vor und in der Taufe empfingen, setzen, wie
der Geist Gottes gelehrt haben, sondern auch nach
der Taufe beständig zu beten, daß der Heilige
Geist zu ihrer Führung, sie ermahnen, beleben, und
begleiten möge, damit sie auch selbst nach
allgeheiligem Geist pflegen. Ist in ihrem Geiste
Friede, und die Frucht des Geistes Gal. 5. v. 22.
in ihrem Wandel zeigen können.

Wird an
Geist und Geist.

Widern wir uns nicht einer auf uns
Geister in Periamanica pongo zu das Wunder
so der Geist Gottes an deren Fingern des Herrn
denn bewiesen, da er ihnen die Gabe gab, die
Gerechtigkeit zu werden, nicht Heil, um der ganzen
Church in der Welt kund zu thun, daß Jesus
und kein anderer der Erlöser sei, von dem
sie bezeugt gelehrt, daß der auch der Heilige, der
auferstehen werden, zu dem nun alle, was
sollig werden, werden glücken müssen. Es
sind die Propheten haben gesagt, die ersten in der
Welt zu werden, was man ihnen gegen das
Frieden kommen von den einigen Menschen Gottes
und beglückend Heil von künftigen, gegen das
Feld aber singen wir und andere an, zu was-
den kommen, und einer sagt in wunderlich,
daß wenn sie der Trübsal nicht durch so viele
er ihnen, schaden, und wenn sie ihn ablehnen
so gewisser sie wohlhaben von ihm.

Mann bezeugt ihnen, daß der Heil der 1753.
Willen Gottes auf mich über eine Frau kam. ^{1m}
Gatte, und nach der von guter und böser, so wie
sagte, das war die Meinung. Der Mord der
menschliche Mord, warum so sie überreden könnten,
daß sie ihn auf den, so wie so dadurch ihre
verfluchten. Aber zum Ende gegen die, die
Lore gebe so ihren Dingen und ihre Hoffnungen.
Sie haben Geduld nach dem Verlust.

Der 22^e Juno aus dem der wegen Medicin dergleichen
nach nicht aufgefunden, Gatte von einem Heil
besitz, die andere Leute, sind besonders in dieser
Ehre, da sie morgen, die Heil wegen: das in
in 10. Jahre nicht geflohen. Man ist so voll,
ganz verblendet und bezaubert, man stellt
ihnen mit Verstand ihre Heilung vor, aber so
ihren Gott vor, und nach, selbst ihre Heilung
nach sich ziehen werden.

Der 23^e Juno hat man sich der Tirupalath, Leicht aus
Catecheten Mathe Leiff von 2. Monaster, von dem Land
beson. Sie gedauert, wie so dem Land, finden
in der Zeit in Augusten, Sonntag, in der
der Frau, Dame aus einer Dineschir
zu Land gegangen, auf, selbst so, und
an, wie so vielen Kranken und Heil. und
geistliche Medicin gedient, der einige fast
nicht, selbst, zu Heilung auf den gelben
wie so dem auf 3. Personen bereits auf
gesandt, diese werden, selbst 3. andere, die in der Stadt, eine Frau
Jungfrau nach gelben werden zu dem, gesendet, Speparat
und werden den Tag nach der, selbst, bereits

2043:09